KWP 7 Soziales, Gesundheit und Wohnen

Gremium:	Kreisvorstand
Beschlussdatum:	03.05.2025
Tagesordnungspunkt:	4. Verabschiedung des Programms zur Kommunalwahl 2025

Antragstext

Sozialpolitik für Zusammenhalt und Teilhabe

Der Kreis Borken soll ein Ort sein, an dem alle Menschen – unabhängig von Herkunft, Einkommen, Lebensform oder Bildung – gut leben können. Unsere Sozialpolitik ist darauf ausgerichtet, Teilhabe zu ermöglichen, Perspektiven zu eröffnen und soziale Gerechtigkeit zu schaffen. Gerade in Krisenzeiten hat sich gezeigt, wie wichtig ein starkes soziales Netz ist – auch für Familien der Mittelschicht, die zunehmend unter finanziellen Belastungen leiden.

Kommunalpolitik kann durch Beratung, Prävention und konkrete Hilfen vor Ort wirksam zur sozialen Gerechtigkeit beitragen. Besonders wichtig ist uns die enge Zusammenarbeit mit freien Trägern, Wohlfahrtsverbänden, engagierten Bürger*innen und sozialen Initiativen.

Unsere Grünen Ziele für den Kreis Borken:

- einfache, verständliche und würdige Unterstützung für alle Menschen schaffen.
- soziale Hilfen dort anbieten, wo die Menschen leben – direkt und niedrigschwellig.
- mit aktiver Sozialpolitik Sicherheit geben, Chancen eröffnen und gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen.
- die Vielfalt und Stärke der sozialen Trägerlandschaft sichern.
- uns auch bei angespannter Haushaltslage entschieden gegen Kürzungen im Sozialbereich einsetzen.
- für ein gut finanziertes und stabiles Netz der sozialen Sicherung eintreten.
- zielgruppengerecht über soziale Angebote aufklären und Zugangshürden abbauen.

Gesundheit – wohnortnah, gerecht, zukunftsfähig

Eine hochwertige, gerechte und inklusive Gesundheitsversorgung ist Daseinsvorsorge und ein Menschenrecht. Sie muss im ganzen Kreisgebiet barrierefrei, wohnortnah und bedarfsgerecht verfügbar sein. Wir setzen uns für eine Stärkung der medizinischen, pflegerischen und präventiven Versorgung ein – auch vor dem Hintergrund von Fachkräftemangel, demografischem Wandel und Klimakrise.

Unsere Grünen Ziele für den Kreis Borken:

- die Krankenhausplanung des Landes NRW unter Berücksichtigung der Gesetzgebung des Bundes kritisch begleiten und für eine gute Versorgung im Kreis Borken eintreten.
- die personelle Stärkung des Gesundheitsamts sichern und weiterentwickeln.
- den kommunalen Pflegeplan fortschreiben, mehr Ausbildungsplätze schaffen und Wohnraum für Pflegekräfte und Auszubildende ermöglichen.
- Migration als Chance verstehen – Pflegefachkräfte aus dem Ausland gezielt anwerben und mit Sprachförderung sowie berufliche Weiterbildung unterstützen – ebenso wie migrantische Pflegeinteressierte.
- selbstbestimmte, wohnortnahe Pflegeangebote wie Pflegegruppen und Wohngemeinschaften ausbauen und die familiäre Pflege durch ergänzende Angebote entlasten und unterstützen.
- Beratungs- und Präventionsangebote fördern – vor allem für pflegende Angehörige, Nachbarschaftshilfen und niedrigschwellige Zugänge.
- uns aktiv für den Erhalt und die gezielte Ansiedlung von Haus- und Fachärzt*innenund Psychotherapeuten einsetzen. Wo dies nicht mehr gelingt, fordern wir gemeinwohlorientierte medizinische Versorgungszentren (MVZ).
- die seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen fördern und den kinder- und jugendpsychiatrischen Dienst stärken.
- uns für Frauengesundheit und eine verlässliche Versorgung in der Geburtshilfe einsetzen. Fachärztliche Schwangerschaftsabbrüche müssen ganzjährig und ohne Stigmatisierung sichergestellt sein.
- gezielt Maßnahmen gegen Einsamkeit unterstützen.
- die Bevölkerung für den Umgang mit Hitze sensibilisieren.
- die Palliativversorgung ausbauen und stärken.
- Gesundheitseinrichtungen bei der Klimaanpassung (z. B. Hitzeschutz, nachhaltige Bewirtschaftung) aktiv begleiten.

Wohnen – bezahlbar, vielfältig, gemeinwohlorientiert

Der Kreis Borken ist attraktiv – viele Menschen wollen hier leben und arbeiten. Doch die Wohnraumsituation ist angespannt: Mieten steigen, sozial gebundener Wohnraum geht verloren, viele Menschen finden keine passende Wohnung. Wer über die Hälfte des Einkommens für Miete aufbringen muss, gerät schnell in soziale Schieflage.

Deshalb setzen wir uns für bezahlbares, gutes und ökologisch nachhaltiges Wohnen ein – und für eine aktive kommunale Wohnungspolitik, die neuen Wohnraum schafft und bestehende Strukturen schützt.

Unsere Grünen Ziele für den Kreis Borken:

- gutes und bezahlbares Wohnen für alle im Westmünsterland ermöglichen.
- den Wohnungsneubau in den Städten und Gemeinden aktiv vorantreiben.
- vielfältige Wohnformen fördern – wie Wohngemeinschaften, Mehrgenerationenprojekte oder genossenschaftliches Wohnen – mit besonderem Fokus auf soziale Ziele.
- erreichen, dass jährlich mehr öffentlich geförderte Wohnungen neu entstehen als aus der Sozialbindung herausfallen.
- den Aufbau einer gemeinsamen Wohnungsbaugesellschaft des Kreises Borken mit Beteiligung der kreiseigenen Kommunen vorantreiben – zu prüfen ist dabei zunächst eine intensivierte Kooperation mit der WohnBau Westmünsterland eG, um bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und die kommunale Wohnraumentwicklung zu stärken
- Es ist sicherzustellen, dass sozialer Wohnraum mit Blick auf die Mietpreise im Verhältnis von Warm- zu Kaltmiete sowie mit Blick auf den Mietspiegel zweckgebunden genutzt werden kann. Es muss weitergehend dafür Sorge getragen werden, dass nach Möglichkeiten ein Wohnraumwechsel auf Grund geänderter Verhältnisse vermieden werden kann.
- den Anteil gemeinwohlorientierter und dauerhaft geförderter Wohnungen gezielt erhöhen.
- die Prävention von Wohnungsverlust stärken – frühzeitig, niedrigschwellig und wirksam.
- Mieter*innenund Vermieter*innen bei Konflikten oder Mietrückständen mit Aufklärung und konkreten Hilfen unterstützen.
- Dialog mit der Wohnungswirtschaft fördern, um ein gemeinsames Verständnis über die Zielsetzungen, Bedürfnisse und Erfordernisse zu erzielen.